

Dangebüchel und Lichtenberg bei Pulsnitz soll der Bliz gleichfalls geschädigt haben. — Die beiden am 21. d. M. todt aus der Ue...

— Bittan. Der rührige Bittauer ärztliche Bezirksverein, der von Zeit zu Zeit an die Öffentlichkeit tritt und das Publikum vor...

— Radeburg. Am Sängerkfest, welches am Sonntag und Montag hier abgehalten werden soll, haben sich bereits über 1700...

— Freiberg. Bezüglich der in der Ruldenholer Papierfabrik bemängelten gewöhnlichen Schmelzer aus Brand wird noch mitgeteilt...

— Reichen. Donnerstag Morgen wurde in Spaur nahe der Rabahöhe ein 13jähriger Knabe, Sohn des Fabrikarbeiters Wünsch...

— Leipzig. 23. Juli. Eine alte kurzschichtige Frau schwand gestern Abend in großer Gefahr, in ihrer Wohnung in der Antonstraße zu versterben.

— Leipzig. 23. Juli. Eine alte kurzschichtige Frau schwand gestern Abend in großer Gefahr, in ihrer Wohnung in der Antonstraße zu versterben.

gebracht wurde, wofür es aber wenige Stunden nach der Aufnahme an den Belegungen starb. — Dem Vorbilde anderer...

— Borna. Bei den heftigen Regungen neuer Wasserrohre auf dem Parkplatze erfolgten Ausgrabungen, die man unter anderem in einer Tiefe von 1 1/2 Meter an alte Pfahlröhren und festes Mauerwerk...

— Bismarckswerda. 21. Juli. Heute Nachmittag gegen 1/2 6 Uhr wurden die massiven Scheunen des Lithographen Nothes...

— Thum. 22. Juli. Der Hund eines hiesigen Bäckermeisters brachte dem kleinen dreijährigen Söhnchen seines Herrn so schwere Verwundungen bei, daß die Eltern sich in voller Sorge um das Leben ihres kleinen Lieblings befinden.

— Klingenthal. Am Mittwoch Nachmittag gingen auf der Straße zwischen Zwoita und Wodhansen die Pferde mit einem Wagen, welcher mit Accorobon beladen war, durch. Hierbei wurde nicht nur der Wagen zertrümmert und verschiedene Risten mit Accorobon herabgeschleudert...

— Oederghau. In der hiesigen Bezirksanstalt ist in der Nacht zum Montag der Correctionär Diensthof Richter aus Forchheim zum zweiten Male entwichen und man hat ihn noch nicht wiedergefunden.

— Glauchau. In der Nähe von Jerisa wurde am Mittwoch Nachmittag der Leichnam der 16jährigen U. aus Glauchau, welche sich am Abend des 11. d. M. aus der Wohnung ihrer...

Eltern entfernt hatte und nicht wieder dahin zurückgeführt war, auch der Mord begangen.

— Stollberg. Die Ueberführung der weiblichen Gefangenen von Hoheneck nach dem neuerbauten Justizhause in Waldheim wird voraussichtlich Ende September oder in den ersten Tagen des October...

— Marienberg. 23. Juli. Vergangene Nacht zogen über die hiesige Gegend sehr schwere Gewitter. Sie gingen über hiesige Stadt, den Fluren erquickenden Regen in reicher Menge spendend...

— Auzig. In dem „Auz. An.“ befindet sich unter den Inseraten auch eines, das der Vergeßlichkeit entfallen zu werden verdient. Das von dem jungen Ledobitzer Caplan Prözel veröffentlichte Schreiben hat folgenden Wortlaut: „Fräulein Aloisia S., Braut in Krosen...

Chemnitzer Stadt-Anzeiger. Chemnitz, den 24. Juli. — Der Verein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande, welcher eine längere Reihe von Jahren in Chemnitz bestanden hat...

— Thalia-Theater. Zum zweiten Male wird morgen bekanntlich der „Siegenener Baron“ aufgeführt. Am Montag geht das oberbairische Gebirgsstück von Reuter „Der Schlagring“ in Scene.

— Die Chemnitzer Volksschulen sind hinsichtlich der Schülerzahl einzelner Klassen verhältnismäßig günstig gestellt. Wir entnehmen einer Statistik, daß in Chemnitz auf die einzelnen Klassen 40 bis 45 höchstens 50 Schüler kommen...

Litterarisches.

Seit einiger Zeit rüht man sich in den patriotischen Vereinen, den Schautag in diesem Jahre wiederum in würdiger Weise zu feiern. Es herrscht vielfach die schöne Sitte, an solchen Tagen den gewöhnlichen Kampf in poetischer Bekleidung sich darzustellen...

— Aus Deutschlands Ehrentagen“ nennt sich das Büchlein. Der Inhalt, welcher sich in sieben Theile scheidet — „Choral“, „Prolog“, „Abschied“, „Feldlager am Rhein“, „In der Schlacht“, „Der Stegtag von Sedan“, „Die Samaritaner“, „Wiedersehen“ — will in beschreibender Weise nur lebenden Bildern als erklärender Text dienen...

Recht warm möchten wir gerade diese Kreise auf das Werkchen hingewiesen haben, das trotz der sehr geschmackvollen Ausstattung, welche ihm die Buchdruckerei von A. Wiede hier selbst gegeben hat, nur 50 Pf. kostet; ein geringer Preis.

Bibliothek der Gesammllitteratur des In- und Auslandes. 25. Pfennig-Ausgabe, Verlag von Otto Hendel in Halle. In dieser unübertroffenen Bibliothek erschienen im Monat Juni: Hauff, „Lichtstein“. Hoff, „Luis“. Dickens, „Gedanken am Herd“. Goethe, „Ged. von Verlichingen“. Bürger, „Walden“. Schiller, „Wallenstein“.

Die diesjährige Erscheinungsweise hat sich also dahin geändert, daß statt der monatlich erscheinenden 5-6 Nummern deren nun die...

doppelte Anzahl zur Ausgabe gelangen, was entschieden als ein Zeichen der günstigen und zahlreichen Aufnahme dieser Bibliothek anzusehen ist, welche dieselbe auch hauptsächlich verdient.

Die Ausstattung der angeführten Nummern ist ebenso wie die der vorhergehenden eine vorzügliche, so daß man über den geringen Preis kaum zu klagen hat.

Besonders angenehm ist der deutsche gut lesbare Druck auf gutem Papier und der Umstand, daß sämtliche Bändchen schon beschnitten und gestiftet in die Hand des Lesers gelangen, wodurch sich die Bibliothek besonders zum Gebrauch im Theater eignet. Kurze treffende biographische und bibliographische Einleitungen werden den meisten Lesern sehr willkommen sein. Besonders praktisch ist der fleißige Umschlag der broschürten Exemplare, welcher ein weiteres Einbinden der Bändchen überflüssig macht.

Aus Rath und Fern.

— Ein Extrazug wird am 1. August 6 Uhr 20 Minuten Abends von Anhaltischen Bahnhof in Berlin nach Heidelberg abgehen. Da die zu demselben zur Ausgabe kommenden Billets eine 45 tägige Gültigkeit erhalten, so bietet dieser Zug nicht nur eine billige und günstige Reisegelegenheit für die Theilnehmer an der am 2. August in Heidelberg beginnenden Universitäts-Jubiläumfeier, sondern auch zu Reisen nach dem Rhein und Süddeutschland.

— Die Mitwirkung der Militärmusik für die Gedächtnisfeier des als freiwilligen Mann bekannten Berliner Stadtverordnetenvorsitzers Büchtemann ist, der „Frei. Bl.“ zufolge, von dem Commandeur des Kaiser-Franz-Regimentes verfügt worden. Die Fellei ist von der Stadt auf sächsische Kosten veranlaßt und der Musiktrupp hatte die Militärkapelle des Herrn Saro am Dienstag abgibt.

— Die Mitwirkung der Militärmusik für die Gedächtnisfeier des als freiwilligen Mann bekannten Berliner Stadtverordnetenvorsitzers Büchtemann ist, der „Frei. Bl.“ zufolge, von dem Commandeur des Kaiser-Franz-Regimentes verfügt worden. Die Fellei ist von der Stadt auf sächsische Kosten veranlaßt und der Musiktrupp hatte die Militärkapelle des Herrn Saro am Dienstag abgibt.

— Eine wichtige Entscheidung ist in Betreff des Unfallversicherungsgesetzes gestern vom dem Schiedsgericht für die Buchdruckergewerkschaft gefällt worden. Der seit einigen Jahren in der Buchdruckerei der „Ember Zeitung“ beschäftigte Arbeiter Dietz...

hatte im Januar d. J. das Unglück, bei dem herrschenden Gluthe von den Balken des Hauses abzusinken und sich dabei einen so schweren Bruch des rechten Beines zuzuziehen, daß dasselbe amputirt werden mußte. Der Verunglückte ist erst seit Kurzem aus dem hiesigen Krankenhaus entlassen und, wenigstens zur Zeit, gänzlich arbeitsunfähig.

— Feld Bou langer. In welcher lächerlicher Weise Bou langer den Reclamenschwindel betreibt, zeigt das Pferd, welches er bei der großen Parade geritten. Allgemein hatte man nämlich bewundert, wie schön der Gaul unter Sporen, Schenkelfeud und Hieselrud nach dem Takte der Militärmusik getaumelt hatte. Jetzt weiß man, daß General Bou langer die Pferd einem Firtus abgekauft und in der Reithalle für die Schaukunst bei der Parade noch besonders zugeritten hatte. — Ust französisch!

— Der wegen Landesverrath in Untersuchungshaft befindliche frühere Ingenieur-Deputant von Hartung hat sich am Dienstag mit seiner letzten Willensbetätigung verabschiedet. Die kirchliche Trauung fand in der Gefängniskirche zu Radebit statt. v. Hartung ist von seiner ersten Frau geschieden, die sich mit mehreren ziemlich erwachsenen Kindern in den hiesigen Verhältnissen in Wagedburg befindet. Jetzt wird seine Ueberführung an das Reichsgericht in Leipzig erfolgen.

— Auf Firtum beruht die gestern von zahlreichen Vätern und auch von uns gemeldete Nachricht von einem Selbstmorde des Staatsanwaltes Kiser in Posen.

— Auf dem Fort „Boigt's-Rede“ bei Ritz beach in der vorletzten Nacht 1 Uhr Feuer aus. Die militärischen Etablissements sind durch dasselbe nicht berührt worden, dagegen wurde die am Fort bezogene Wagenfabrik von Kuder zerstört.

— Der Polizei in Rheydt ist es gelungen, eine aus mehreren Männern und einer Frau bestehende Falschmünzergesellschaft zu machen, auch Metall und Werkzeuge mit Beschlag zu legen. Die Bande hat nämlich 1 „Rat.“ und Thalerstücke in nicht angegebener Weise angefertigt. Der „Hauptmann“ ist ein Meister in einer Eisenfabrik, der ein Wochenlohn von 50 Mark bezieht.

50 die ho sch den der der ist was die meß schüf So schu geort te f schüf Besi die ist auch ungr entw daß man stand Neun Boie unfer gemo Gang die lo zu W und juhrer der H Schö hat b denen bezüg des t sind in Mittel dem W wöhl daß i Topfe Die P möchle leben die Ja ist, l verei Brenn Deun Durch der Ju nach f Blauer verlanf tropisch nicht un zu beto in Gau rich S Nach d Strei wurden alle. A der fro fel jro für 20 des Gel Arsenala ward g 65-Tom noch nicht aufschuß daß bald aus dem glibe zu während demselber täglich b geben. wird, w Centrum An diese Deutschen Vorstand ihm zuff auch der bere Centrum besteht, und die König p die Sch 60 Mark bunden woraus ber Dem B, den nicht für Die Kie darf auf